

Fortgeschriebene Umwelterklärung **2022**

Aktualisierung des Nachhaltigkeitsberichts 2020 – 2022



Mehr als Möbel – die Arbeitswelten von morgen gestalten

Wie kaum ein anderer Möbelhersteller steht Wilkhahn für „Design made in Germany“. Das Unternehmen gilt weltweit als Vorreiter für menschen- und umweltgerechte Verbesserungen der Büroarbeit, bei denen schon frühzeitig globale Trends wie Nachhaltigkeit, agile Kooperationsformen und Gesundheit antizipiert und in wegweisende Produkte übersetzt wurden: So halten die wegweisenden Free-to-move-Bürostühle den Rücken bei der digitalen Arbeit fit. Auch die mobilen Einrichtungslösungen für Projektarbeit und Kreativräume gelten als Benchmarks, weil sie Teamgeist und Innovationskraft stärken und jede Menge Ressourcen einsparen. Mit dem „Human Centered Workplace“ bietet das Unternehmen über nachhaltige Produkte hinaus ein verblüffend einfaches „Tool“ für die Konzeption zukunftsfähiger Arbeitswelten. Seine Perspektiven Wohlbefinden/Gesundheit, Zusammenarbeit, Identität und Sinnstiftung beschreiben die Marke und zahlen gleichzeitig auf die zentralen Fragen ein, die von Unternehmen weltweit in den anstehenden Transformationsprozessen zu beantworten sind. Für unternehmerischen Mut und visionäre Kraft wurde das inhabergeführte Familienunternehmen vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Deutschen Umweltpreis und mit dem Bundespreis Ecodesign.

Die Produkte stehen für intuitiven Gebrauch, perfekte Verarbeitung, zeitstabile Gestaltung und hohe Lebensdauer, die durch einfache Reparaturmöglichkeiten immer wieder verlängert werden kann. Am Ende der Gebrauchsphase ermöglicht die durchgängige Kennzeichnung der wertigen Materialien ein weitgehendes Recycling.

Bereits seit 2002 praktiziert Wilkhahn am Stammsitz in Bad Münde ein integriertes Managementsystem nach den internationalen Normen ISO 9001, ISO 14001 und EMAS. Systematisch an den Qualitätszielen sowie den ökologischen und sozialen Nachhaltigkeitszielen ausgerichtet, wird damit eine kontinuierliche Verbesserung der Kundenzufriedenheit und der Umweltleistung sowie ein hohes Maß an Arbeits- und Gesundheitsschutz erreicht.

Wir berichten in der Umwelterklärung 2022 über EMAS-relevante Fortschritte des vergangenen Jahres. Kurze Textpassagen sowie Grafiken und Tabellen informieren über die Entwicklung wesentlicher Nachhaltigkeitsaspekte.



Im November 2020 wurde Wilkhahn zum zweiten Mal in Folge für seinen Nachhaltigkeitsbericht in der Kategorie „Cradle-to-Cradle“ mit dem Architects' Darling des Heinze-Verlags ausgezeichnet.

Inhalt

Produktverantwortung	3
Nachhaltigkeitsziele und Nachhaltigkeitsleistung	4
Aktionsprogramm Nachhaltigkeit	5
Material- und Energieströme	7
Impressum	8



WE SUPPORT

Wilkhahn unterstützt den UN Global Compact

Wilkhahn bekennt sich in seiner gesamten Geschäftstätigkeit zu den Zielen einer nachhaltigen Entwicklung.

Im Dezember 2007 ist Wilkhahn dem UN Global Compact beigetreten und erklärt damit die Politik einer verantwortlichen Unternehmensführung als verbindlich für alle Unternehmensbereiche. Corporate Responsibility wird von Wilkhahn als eine Führungsphilosophie verstanden, die ein akzeptables Gleichgewicht zwischen den Erfordernissen und Bedürfnissen der verschiedenen Stakeholder anstrebt.

Die zehn Prinzipien des UN Global Compact

Menschenrechte

Prinzip 1:

Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte innerhalb ihres Einflussbereichs unterstützen und achten und

Prinzip 2:

sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Arbeitsnormen

Prinzip 3:

Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie ferner für

Prinzip 4:

die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit,

Prinzip 5:

die Abschaffung der Kinderarbeit und

Prinzip 6:

die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.

Umweltschutz

Prinzip 7:

Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen,

Prinzip 8:

Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen, und

Prinzip 9:

die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

Korruptionsbekämpfung

Prinzip 10:

Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.



Mit dem neuen Yonda. Design: neunzig°design, wurde in 2021 ein attraktives Schalenstuhlprogramm entwickelt, bei dem sich moderne Formgebung, außergewöhnlicher Sitzkomfort und auf wenigen Teilen beruhende Vielfalt mit einer für die Kreislaufwirtschaft optimierten Konstruktion und Materialität verbinden. Das macht in 2022 und in den Folgejahren richtig Lust auf nachhaltige Zukunft.

Produktverantwortung

Sinnhaftigkeit und Langlebigkeit in Funktion, Materialität und Form sind unser Gegenmodell zur Wegwerfgesellschaft. Unser Konzept der Produktverantwortung folgt deshalb klaren Leitprinzipien:

1. Vermeiden – „je länger und besser, desto lieber“

ist die Maßgabe für unsere Produktentwicklung. Das erreichen wir durch

- sinnvolle und nützliche Innovationen, die das Leben auf Dauer leichter und angenehmer machen;
- langlebige Qualität von Materialien, Oberflächen und technischen Lösungen, die Werthaltigkeit auch noch nach vielen Jahren garantiert;
- eigenständiges, zeitloses und sinnliches Design mit dem Potenzial, zum „Klassiker“ zu werden.

2. Verringern – „less is more“

bedeutet für uns mehr als nur ein Gestaltungsprinzip:

- die Reduktion von Materialeinsatz, um die Handhabung zu erleichtern und Ressourcen zu schonen;
- die effiziente Nutzung von Energie in der Herstellung, etwa durch Fernwärme und Wärmerückgewinnung in der Fertigung;
- die Verringerung von Emissionen, etwa durch den Einsatz von Solarenergie und klimaneutralen Energieträgern (CO₂- Reduktion).

3. Verwerten – „Reuse + Recycling“

verfolgt das Ziel, das ganze Produkt oder auch Teile davon weiterzuverwenden und am Ende wiederzuverwerten:

- Durch die Modularität der Produkte können Verschleißteile ausgetauscht und Ausstattungsmerkmale ergänzt oder nachgerüstet werden (z. B. Armlehnenausführungen, Bezüge, Polster, Oberflächen).
- Lösbar konstruktive Verbindungen ermöglichen die einfache Reparatur.
- Möglichst sortenreine Werkstoffe und deren Kennzeichnung sind wichtige Voraussetzungen für den Wertstoffkreislauf.

4. Fairness – Verantwortung für das „Wie“

Umwelt- und Sozialverantwortung lassen sich für uns nicht trennen. Gesundheitsschutz, Qualifikation, Beteiligung und faire Entlohnung sind fester Bestandteil der Unternehmenskultur. Deshalb setzen wir uns auch bei unseren Zulieferanten und Kunden weltweit aktiv dafür ein, die Arbeitsbedingungen zu verbessern. Wilkhahn ist dafür dem Global Compact beigetreten und hat mit der internationalen Arbeitnehmerorganisation (ILO) ein internationales Rahmenabkommen zur globalen Achtung und Anerkennung von Arbeitnehmerinteressen geschlossen.



Alles verändert sich. Qualität bleibt. Der „Generationen-Stuhl“ FS-Linie setzt seit 40 Jahren Maßstäbe in Design, Ergonomie und Nachhaltigkeit.

Nachhaltigkeitsziele und Nachhaltigkeitsleistung

Die folgenden Veränderungen der Umweltaspekte im Jahr 2021 vollzogen sich vor dem Hintergrund einer gegenüber dem Vorjahr gesteigerten wirtschaftlichen Leistung. Insgesamt wurden am Wilkhahn-Stammsitz etwa 10 Prozent mehr Büromöbel produziert.

Wilkhahn-Stammsitz erstmals mit 54 Prozent regenerativen Energien

Der Anteil der erneuerbaren Energien, die Wilkhahn zur Deckung des Gesamtbedarfs des Stammsitzes einsetzt, wurde im Jahr 2021 auf insgesamt 54 Prozent oder 3.875 Megawattstunden gesteigert. Dies entspricht in etwa der Energiemenge, die in 386.000 Litern Heizöl enthalten ist. Dieser für Wilkhahn neue Höchstwert bei der Vermeidung von Kohlendioxid-Emissionen konnte durch die vollständige Umstellung des Strombezugs auf Ökostrom aus Wasserkraft erreicht werden.

Durch den Einsatz regenerativer Energien und Energiesparmaßnahmen hat Wilkhahn den CO₂-Fußabdruck am Stammsitz Bad Münders von 4.000 auf unter 2.000 Tonnen pro Jahr halbiert.

Klimaneutrale, aus Biogas erzeugte Fernwärme sorgt seit 2012 dafür, dass Jahr für Jahr 250.000 Liter Heizöl nicht verbrannt werden müssen.

Energieeffizienzmaßnahmen reduzierten den elektrischen Energiebedarf um 25%.

Inzwischen 10.000 Pendelverpackungen ersetzen seit 2018 viele Einwegverpackungen von Zulieferern

Die am Wilkhahn-Stammsitz anfallenden Reststoffe sind wertvolle Rohstoffe. Sie werden zu über 90% dem Recycling zugeführt

Im Bereich des klimafreundlichen Heizens konnte Wilkhahn die hohen selbst gesteckten Ziele noch nicht erreichen. Bedingt durch einen etwa dreiwöchigen Ausfall der Fernwärmeversorgung musste im Winter 2021 unplanmäßig auf Heizöl zur Wärmeerzeugung zurückgegriffen werden. Hierdurch sank auf Jahressicht der Anteil der Erneuerbaren nach zuletzt 55 auf „nur“ 40 Prozent ab. Das Ziel, dass bereits ab dem Jahr 2022 der Anteil der klimafreundlichen Fernwärme auf mindestens 60 Prozent gesteigert wird, bleibt dennoch erreichbar. Erforderliche Umbaumaßnahmen

zur optimierten Übernahme der Fernwärme wurden im Jahr 2021 abgeschlossen.

Kohlendioxidemissionen des Wilkhahn-Fuhrparks rückläufig

Im Jahr 2021 emittierten die Fahrzeuge des Wilkhahn-Fuhrparks insgesamt 269 Tonnen Kohlendioxid. Bezogen auf das Referenzjahr 2019 wurden damit 11 Prozent weniger Kraftstoffe verbrannt. Die Umgestaltung der Wilkhahn-Flotte wird weiterverfolgt, mit der Möglichkeit die Zahl der Fahrzeuge mit hybriden oder elektrischen Antrieben weiter zu erhöhen.

Relativer Stromverbrauch sinkt deutlich

Das Ziel, den relativen Stromverbrauch am Wilkhahn-Stammsitz um mindestens 10 Prozent gegenüber dem Jahr 2019 zu senken, wurde auch in 2021 erreicht. Der absolute Stromverbrauch reduzierte sich gegenüber dem Referenzjahr um 15 Prozent, ermöglicht durch z. B. die Umrüstung weiterer Hallenbereiche auf LED-Beleuchtung und den Austausch älterer Kompressoren durch effizientere Neugeräte.

Bei einer um ca. 10 Prozent gesteigerten Produktionsmenge stieg der Stromverbrauch gegenüber dem Vorjahr um 9 Prozent auf insgesamt 1.641 Megawattstunden an. Da die Anzahl der Produktionstage gegenüber dem durch Kurzarbeit geprägten Vorjahr zunahm, benötigte der Stammsitz mehr Strom zur Erzeugung von Licht, Druckluft und für den sonstigen Anlagenbetrieb. Der verbrauchte Strom wurde zu 100% klimafreundlich aus Wasserkraft erzeugt.

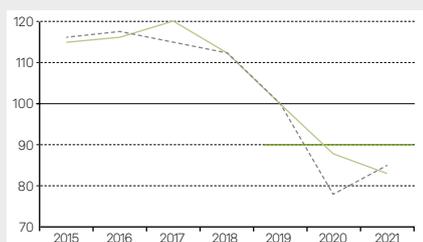
Lösemittel-Emissionen auf niedrigem Niveau

Im Jahr 2020 wurden am Wilkhahn-Stammsitz in Bad Münders 2,9 Tonnen organische Lösemittel aus Polsterklebern und Reinigungsmitteln in die Umwelt abgegeben. Die gegenüber dem Vorjahr um 34 Prozent gestiegenen Emissionen korrelieren mit signifikant gestiegenen Absatzmengen gepolsterter Stuhlvarianten (z. B. Modelle FS und Occo). Die Lösemittelmengen je Produkt blieben unverändert niedrig und zeigen keine negativen Auswirkungen für die Umwelt. Die gesetzliche Emissionsobergrenze von derzeit 15 Tonnen pro Jahr wurde auch im Jahr 2021 sicher unterschritten.

Durch die Auslagerung von Fertigungsschritten (Tischplatten, Polster-elemente) wurde auch die Lösemittel-Freisetzung teilweise zu Partnern verlagert - durch regelmäßige

Entwicklung des relativen Stromverbrauchs

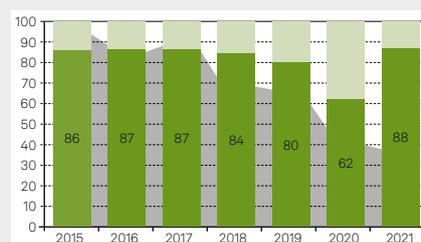
Indexwert (Referenzjahr 2019 = 100)



- Ziel: -10% Stromverbrauch (bezogen auf Verbrauch + Umsatz 2019)
- Referenzjahr 2019 (Index = 100)
- - Stromverbrauchsindex 1 (Verbrauchswerte 2019 = 100)
- Stromverbrauchsindex 2 (Verbrauch/Umsatz 2019 = 100)

Transportverpackungen Anteile und Mengen im Vergleich

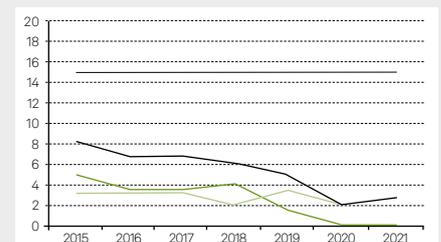
Indexwert (Referenzjahr 2015 = 100)



- Entwicklung der Verpackungsmengen (2015 = 100)
- Transportverpackungen aus Kunststoff
- Transportverpackungen aus nachwachsenden Rohstoffen (Holz, Papp)

Emissionen organischer Lösemittel (VOC)

Angaben in Tonnen / Jahr



- Lösemittel (VOC) aus dem Beschichten von Holz-/ Holzwerkstoffen in t/a
- Lösemittel (VOC) aus Klebeschichtungen in t/a
- Gesamtemissionen Lösemittel (VOC)
- Emissionsobergrenze (31. BImSchV)

Wilkhahn-Büromöbel sind lösemittelarm produziert und geben keine schädlichen Mengen flüchtiger organischer Stoffe ab.

Klebstoffe werden beim Polstern soweit wie möglich durch mechanische Verbindungen vermieden

In regelmäßigen Prüfungen nach Greenguard® beweisen Wilkhahn-Büromöbel, dass sie sehr hohe Anforderungen an die Innenraumlufthqualität erfüllen.

Audits stellt Wilkhahn sicher, dass in der gesamten Lieferkette im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben gefahrlos und umweltfreundlich produziert wird.

Ein Siebtel weniger Transportverpackungen eingesetzt

Im Jahr 2021 setzte Wilkhahn für Transporte zu Kunden erneut weniger Verpackungsmaterial ein. Die Mengen an Holz, Pappen und Kunststoffen für Verpackungen reduzierten sich um 15 Prozent auf nur noch 145 Tonnen. Da Wilkhahn die Büromöbel unverändert ressourcenschonend verpackt, spiegeln diese Zahlen die veränderte Absatz-Situation in dem von Covid-19-Maßnahmen geprägten Geschäftsjahr wider. Während in Deutschland und Europa das Geschäft auch unter Corona-Bedingungen relativ stabil lief, war das internationale Geschäft zum Teil stark rückläufig und wurden deutlich weniger Holzboxen und Kartons für den außereuropäischen Versand benötigt.

93 Prozent der Reststoffe dem Recycling zugeführt

Die Gesamtmenge an Reststoffen, die in den Fertigungs- und Bürobereichen anfielen, sank im Jahr 2021 um 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 312 Tonnen, bei gesteigerten Produktions- und Absatzmengen. Insgesamt wurden 93 Prozent der anfallenden Produktions- und Büroabfälle stofflich oder thermisch verwertet.

Pappen und Kartonagen machten mit 118 Tonnen den größten Anteil der recycelten Reststoffe aus, deren Menge sich um 15 Prozent gegenüber dem Vorjahr erhöhte. Hier kam es im Zusammenhang mit Covid-19 zu Verschiebungen von Abholungen, sodass bereits im Dezember 2020 zum Recycling vorbereitete Ballen aus Altpappe in die Mengenbilanz des Jahres 2021 eingingen.

Die Menge der gemischten Gewerbeabfälle stieg deutlich um 27 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 75,5 Tonnen an. Einerseits liegt dies an der zum Vorjahr gesteigerten Pro-

duktion, andererseits werden seit 2021 die zuvor gesondert erfassten Leder- und Textilabfälle nun den gemischten Gewerbeabfällen zugerechnet. Für ein separates stoffliches Recycling von Leder und Textilien entfielen die regionalen Abnehmer, womit die ökonomischen und ökologischen Vorteile gegenüber einer thermischen Verwertung nicht mehr gegeben sind.

Weiterhin wurden im Jahr 2021 etwa 59 Tonnen Altholz dem Recycling übergeben. Diese Menge reduzierte sich nochmals signifikant um 27 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Durch die sehr weitreichende Umstellung auf Mehrweg-Verpackungen bei Hauptlieferanten, fielen beispielsweise deutlich weniger Einwegpaletten an.

Gesteigerte Produktion führte in 2021 zu mehr Materialverbrauch

Der Materialeinsatz (ohne Kraftstoffe) stieg im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr um 5 Prozent auf 2.584 Tonnen. Der Anstieg des Materialverbrauchs korrelierte mit der im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Menge produzierter Büromöbel. Es wurden insgesamt 63 Tonnen mehr Eisenmetalle, 112 Tonnen mehr Aluminium und 29 Tonnen mehr Kunststoffe verbaut. Der Verbrauch von Verpackungsmaterialien wie Holz, Pappen und Folien sank um 27 Tonnen.

Wasserverbrauch steigt um 12 Prozent

Der Verbrauch von Frischwasser überstieg mit 3.787 Kubikmetern das Niveau der beiden Vorjahre um etwa 12 Prozent.

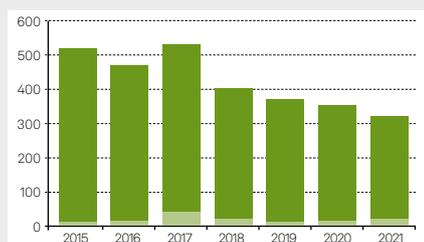
Die Ursachen hierfür waren eine nochmals gesteigerte Auslastung der Pulverbeschichtungsanlage, die einen erhöhten Wasserverbrauch zur Vorreinigung von Bauteilen mit sich brachte. Außerdem führten in der zweiten Jahreshälfte Leckagen an unterirdisch verlegten Leitungen des Heizungssystems bis zu deren Austausch zu Wasserverlusten.

Einfluss auf Boden und Biodiversität unverändert gering

Gegenüber dem Vorjahr gab es zu diesen Aspekten keine Änderungen. Es wurden keine zusätzlichen Versiegelungen von Flächen am Wilkhahn-Stammsitz in Bad Mündersdorf vorgenommen.

Entwicklung der Abfallmengen 2015–2021

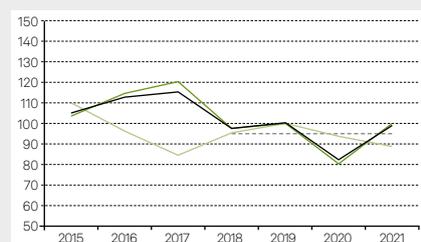
Angaben in Tonnen / Jahr



— Gefährliche Abfälle
— Nicht gefährliche Abfälle

Entwicklung der CO₂-Emissionen 2015–2021

Indexwert (Referenzjahr 2019=100)



--- Ziel: -5 % CO₂-Emissionen des Fuhrparks
— CO₂-Emissionen Fuhrpark
— CO₂-Emissionen Produktion und Verwaltung
— CO₂-Emissionen gesamt

Energie aus erneuerbaren Quellen

Angaben in Prozent



— Ziel: 60 % Wärme aus klimaneutralem Biogas
--- Ziel: 50 % der Gesamtenergie aus regenerativen Quellen
— Wärme aus klimaneutralem Biogas
— Erneuerbare Energien (Wärme + Strom)

Aktionsprogramm Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit bedeutet für Wilkhahn schon seit vielen Jahren mehr als die Entwicklung innovativer, dauerhafter und gut gestalteter Büromöbel unter Einsatz schadstoffarmer Materialien und Produktionsweisen. Dem neuen „Aktionsprogramm für mehr Nachhaltigkeit“ liegt der Wilkhahn-Ansatz zugrunde, dass wirtschaftlicher Erfolg auf Dauer nur mit Fairness gegenüber den Menschen und der Umwelt erreicht werden kann.

Das Aktionsprogramm gilt für die Jahre 2020 – 2022 und zielt auf weitere Verbesserungen in den Bereichen Klimaschutz, Energie- und Materialeffizienz sowie auf Nachhaltigkeit in der Lieferkette und Gesundheitsförderung. Denn auch Gutes kann häufig noch verbessert werden.

Nr.	Ziel	Maßnahme/Kommentar	Status	Termin	Verantwortlich
1	Klimafreundlich Heizen: mind. 60 % der am Standort Bad Münde benötigten Wärme stammt ab 2022 aus erneuerbaren Energieträgern	Konzept zur Absenkung der Rücklauftemperatur des Fernwärme-Anschlusses erarbeiten, Umsetzung im 2021	umgesetzt	2020	Leiter Werktechnik
2		Nutzung der vorhandenen solarthermischen Anlagen (Unterstützung der Warmwassererzeugung), Integration eines Außenlagers ins Hauptwerk.	fortlaufend	2022	Leiter Werktechnik
3	Heizenergie effizient einsetzen: – den Wärmebedarf am Stammsitz in Bad Münde bis 2022 um 5 % gegenüber 2019 verringern.	Durch emissionsarme, energieeffiziente Fahrzeuge die Emissionen des Wilkhahn-Fuhrparks weiter senken.	begonnen	2020	Fuhrparkmanager
4		Konzept erstellen, zur zusätzlichen Nutzung der Wilkhahn-Elektrotankstelle durch Wilkhahn-Mitarbeiter	begonnen	2020	Leiter Qualität und Nachhaltigkeit
5	Grüne Mobilität fördern, Emissionen vermeiden: – die CO ₂ -Emissionen des Wilkhahn-Fuhrparks um 5 % gegenüber 2019 senken. – den CO ₂ -Ausstoß bei Auslieferungen weiter optimieren.	Logistikpartner setzen ausschließlich energieeffiziente und abgasarme Fahrzeuge ein (Abgasnorm EURO-5 oder höher).	begonnen	fortlaufend	Leiter Materialwirtschaft
6		Analyse der Ausgangsfrachten, um das genutzte Ladevolumen um mind. 10 % zu steigern.	begonnen	2021	Leiter Materialwirtschaft, Logistikleiter
7		Durch nachhaltiges Produktdesign, optimale Verpackungseinheiten und schadstofffreie Verpackungen eine umweltfreundliche, sichere und volumenoptimierte Logistik ermöglichen.	begonnen	2020	Leiter Produktentwicklung, Leiter Materialwirtschaft, Logistikleiter
8	Elektrische Energie effizient einsetzen: Den relativen Stromverbrauch bis zum Jahr 2022 um weitere 10 % senken (gegenüber Referenzjahr 2019).	Rückbau der zentralen Absaugung, Umstellung auf dezentrale Einzelabsaugungen	umgesetzt	2020	Leiter Werktechnik, Betriebshandwerker
9		Austausch von Leuchtstoffröhren durch LED-Leuchtmittel in Teilbereichen der Tischmontage und der Stuhlmontage.	umgesetzt	2020	Leiter Werktechnik, Betriebshandwerker
10		Absenkung des Netzdrucks um 1bar, Außerbetriebnahme eines Kompressors.	umgesetzt	2020	Leiter Werktechnik
11		Green IT - Rückbau eines physischen Servers und Integration in einen energieeffizienten externen Cloudserver.	umgesetzt	2020	Leiter Informationssysteme
12		Green Office - Reduzierung vorhandener Einzelplatzdrucker um mind. 30%, Ersetzen durch energieeffiziente und ressourcenschonend hergestellte Kombigeräte	umgesetzt	2020	Leiter Informationssysteme
13	Den Materialeinsatz optimieren: langlebige und reparaturfreundliche Produkte, schadstoffarme Materialien, weniger Anlieferverpackungen, Verschnitte und Ausschuß reduzieren, abfallarme Fertigung.	Innovative, langlebige und reparaturfreundliche Büromöbel entwickeln, die aus umweltfreundlichen und schadstoffarmen Materialien bestehen.	fortlaufend	fortlaufend	Leiter Produktentwicklung, Leiter Produktweiterentwicklung
14		Recyclingkunststoffe in ausgewählten Bauteilen einsetzen, den Recyclinganteil von Kunststoffen steigern.	begonnen	2021	Leiter Produktentwicklung
15		Den Materialausschuss in der Fertigung durch das Anreizsystem „Qualitätsprämie“ dauerhaft minimieren.	fortlaufend	fortlaufend	Technische Leitung
16		Nachhaltigkeitskriterien für die zu beschaffenden Materialien aktualisieren.	begonnen	2022	Leiter Qualität und Nachhaltigkeit
17	Nachhaltigkeit, Fairness, Gesundheit: ein hohes Maß an ökologischer und sozialer Verantwortung in der Wilkhahn-Fertigung und bei Partnern innerhalb der Lieferkette fördern.	Sustainable Supply Chain: regelmäßige Überprüfung der TOP-20-Lieferanten auf Qualität, Arbeits- und Umweltschutz sowie faire Arbeitsbedingungen.	begonnen	2022	Leiter Qualität und Nachhaltigkeit
18		Die Chain-of-Custody-Zertifizierung gemäß den Vorgaben des Forest Stewardship Councils (FSC) aufrechterhalten und den Anteil FSC-zertifizierter Produkte ausbauen.	begonnen	2022	Leiter Qualität und Nachhaltigkeit
19		Ein Sozialaudit gemeinsam mit Gewerkschaftsvertretern zur Umsetzung der ILO-Kernarbeitsnormen im Wilkhahn-Werk in Posen und bei einem weiteren Zulieferanten durchführen.	umgesetzt	2021	Leiter Qualität und Nachhaltigkeit
20		Regelmäßige Informationstage und Angebote zur Gesundheitsförderung für Wilkhahn-Mitarbeiter aufrechterhalten und ausbauen.	fortlaufend	2021	Team des betrieblichen Gesundheitsmanagements
21		10.000 m ² des Betriebsgeländes zu einer blühenden Wiese umgestalten, um Bienen und andere Insekten zu schützen.	begonnen	2021	Leiter Werktechnik

Material- und Energieströme: Input/Output

Input	2018	2019	2020	2021
Materialeinsatz Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (t)				
Eisenmetalle	626,3	519,8	570,9	634,2
Aluminium	597,8	566,5	410,3	505,9
Zink	32,7	28,6	14,1	23,4
Holz	334,3	322,2	169,5	153,9
Kunststoffe	960,4	997,4	1.034,5	1.063,6
Textilien/Bezugsstoffe	47,0	76,4	86,1	41,4
Leder	13,4	14,2	9	13,2
Transportverpackung (Pappe/Holz)	270,8	243,6	107	90,5
Transportverpackung (Kunststoffe)	50,1	59,6	65,1	54,6
Pulverlacke	5,2	7,7	5,6	3,5
Kraftstoffe (Heizöl, Diesel)	330,2	330,7	287,9	339,2
Energie – Produktion und Verwaltung (MWh)				
Wärme	5.355	5.505	4.512	5.550
Strom	2.172	1.926	1.507	1.641
Gesamtenergieverbrauch	7.528	7.431	6.019	7.191
Wasser (m³)				
Wasser (Sanitärbereich, Prozesswasser)	3.910	3.363	3.365	3.787
Output				
Reststoffe und Abfälle (t)				
Gewerbliche Siedlungsabfälle	88,0	72,7	59,4	75,5
Papier/Pappe	128,7	111,1	102,6	118
Holz/Sägemehl	116,7	108,9	80,9	58,7
Eisenmetalle	17,9	14,8	36,4	20,6
Aluminium	7,1	4,4	3,4	3,6
Verpackungsfolie	6,1	7,7	9,3	8,5
Leder	9,4	5,8	4,6	0
Textilien/Bezugsstoffe	5,0	4,5	3,1	0
Lösemittel (VOC) enthaltende Gemische	0,6	0,6	4,7	0
Wässrige Abfälle, halogenfreie Bearbeitungsemulsionen	11,2	9,5	9,3	19,1
Sonstige	9,0	28,3	32,2	8,3
Gesamtmenge Reststoffe und Abfälle	400,2	368,3	345,9	312,3
davon gefährliche Abfälle	18	15,3	18	21,7
Energie aus regenerativen Quellen (%)				
Wärme	44	47	55	40
Strom	30	40	40	100
Gesamt	40	45	51	54
Emissionen (t)				
Kohlendioxid (CO ₂) Produktion und Verwaltung	1.665	1.712	1403	1726
Kohlendioxid (CO ₂) Mobilität (Fuhrpark)	287	303	281	269
Lösemittel (VOC)	6,1	5,0	2,1	
Stäube (PM)	0,01	0,01	<0,01	<0,01
Stickoxide (NO _x)	0,6	0,6	0,55	0,58
Kernindikationen nach EMAS				
Gesamtwertschöpfung (Mio. Euro)	25,7	26,2	22,5	26,6
Emissionen				
Kohlendioxid ausstoß (t/Mio. Euro)	64,7	65,3	62,4	64,9
Energieeffizienz (MWh/Mio. Euro)				
Strom- und Wärmeverbrauch	292,6	283,6	267,9	270,4
Energie aus erneuerbaren Quellen	99,5	96,4	137,3	116,0
Materialeffizienz (t/Mio. Euro)				
Gesamtverbrauch an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen	115,1	43,9	109,3	109,9
Gesamtabfallaufkommen	15,6	53,5	15,4	11,7
Gefährliche Abfälle	0,7	2,6	0,8	0,8
Wasser (m³/Mio. Euro)				
Gesamtverbrauch	152,0	128,4	149,8	142,4

Wilkhahn

Wilkening + Hahne GmbH+Co. KG
Fritz-Hahne-Straße 8
31848 Bad Münder
Germany
Tel. + 49 (0) 5042 999-0
info@wilkhahn.de

Mit dem EMAS-validierten und nach ISO 14001 zertifizierten Umweltmanagementsystem übernimmt Wilkhahn Verantwortung für einen nachhaltigen Schutz unserer Umwelt.

Die vorliegende fortgeschriebene Umwelterklärung 2021 aktualisiert die Umweltdaten des Wilkhahn Nachhaltigkeitsberichts 2020 – 2022.

Mit der 40 Seiten umfassenden Broschüre informiert Wilkhahn über die Umweltleistung und weitere Nachhaltigkeitsaspekte des Unternehmens. Sie ist als PDF-Download auf der Wilkhahn-Website und in gedruckter Form in Deutsch, Englisch und Niederländisch erhältlich.

Die nächste Aktualisierung der Umweltdaten erscheint voraussichtlich im April 2023.

Impressum

Herausgeber: Wilkhahn
Inhaltliche Verantwortung: Jörg Hoffmann
Konzeption, Redaktion, Text und Layout: Jörg Hoffmann
Titelbild: Mandy Will
Projektabwicklung und Gesamtherstellung: scherrer.